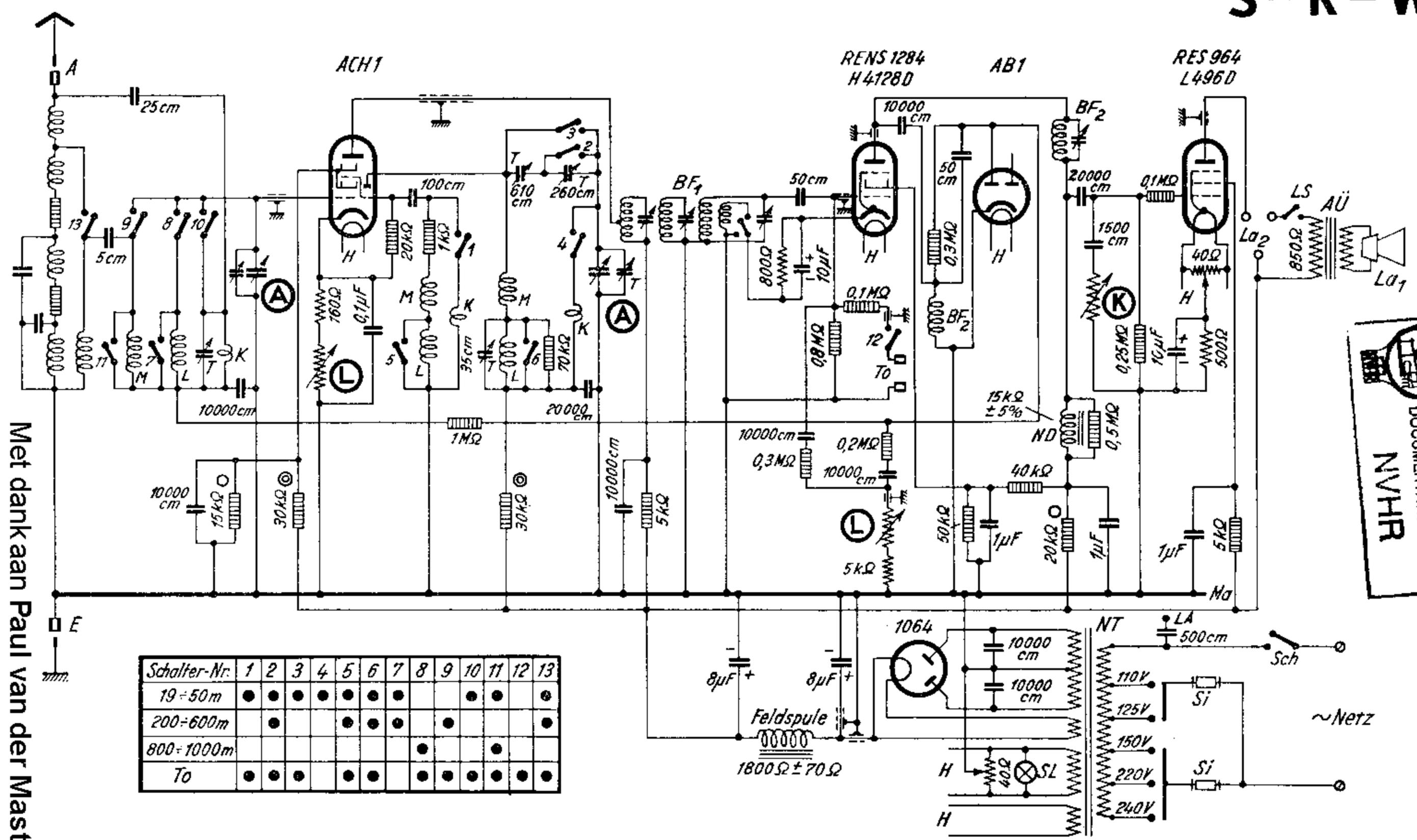


# 3 Röhren 6 Kreise S-R-W

## Blaupunkt - Super 3 W 6



Schalter-Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
19 = 50m	●	●	●	●	●	●	●			●	●		●
200 = 600m		●			●	●	●		●				●
800 = 1000m								●			●	●	
To	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Met dank aan Paul van der Mast

DOCUMENTATIEDIENST  
 NVHR

# Sechskreis-Dreiröhren-Superhet-Empfänger **Blaupunkt-Super 3 W 6**

## für Wechselstrom

**Prinzip:** Dreiröhren-Reflex-Superhetempfänger mit Eingangskreis, Überlagererkreis und zwei je zweikreisigen ZF-Bandfiltern

**Wellenbereiche:** 20—50, 200—600, 800—2000 m

**Kreiszahl:** 6, davon 4 im ZF-Teil

**Schaltung:** Kapazitiv-induktive Ankopplung der Antenne an den 1. Kreis, der am Steuergitter der Mischröhre liegt. Der Überlagererkreis ist am Gitter des Dreipolsystems dieser Röhre angeordnet. Die in der Mischröhre gebildete ZF wird an das dreikreisige ZF-Bandfilter übertragen und darauf von der Reflexröhre — einer Fünfpol-Schirmröhre (HF-Penthode) — verstärkt. Die Gleichrichtung der ZF findet in einer Zweipolröhre (Diode) statt, auf die sie in induktiver Kopplung von dem 4. ZF-Kreis übertragen wird. Die hier gebildete NF wird an das Gitter der Reflexröhre übertragen, in dieser verstärkt und dann mit Hilfe einer NF-Drossel und eines Kondensators von 20000 cm an das Gitter der Endröhre, einer Fünfpolröhre (Penthode), gebracht.

**Zwischenfrequenz:** 491 kHz = 611 m

**Lautstärkeregelung:** Selbsttätig durch Beeinflussung der Mischröhre; von Hand Doppelregler: 1. Änderung der Gitterspannung der Mischröhre, 2. Änderung der der Reflexröhre zugeführten NF-Spannung

**Klangfarbenregelung:** Stetig veränderlich durch Kondensator und Regelwiderstand vor der Endröhre

**Endleistung:** (3) Watt

**Röhrenbestückung:**

I	II	IIa	III	G
ACH 1	RENS 1284 H 4128 D	AB 1	RES 964 L 496 D	1064

**Skalenlampen:** 4 Volt, 0,6 Amp., farblose Flachkugel

**Sicherungen:** 110 und 125 Volt = 1 Amp., 150—240 Volt = 0,6 Amp.  
20 × 5 mm

**Netzspannungen:** 110, 125, 150, 220, 240 Volt

**Leistungsverbrauch:** 60 Watt

**Verschiedenes:** Eingebauter fremderregter dynamischer Lautsprecher; Anschluß für 2. Lautsprecher

**Hersteller:** Ideal Werke A. G., Berlin-Hohenschönhausen

**Baujahr:** 1934/35

## Spannungen und Ströme

**Anodenwechselspannung des Transformators:** 2 × 350 Volt

**Spannung am 1. Kondensator:** 380 Volt

Spannungen in Volt Ströme in mA	Röhre I ACH 1	Röhre II RENS 1284 H 4128 D	Röhre III RES 964 L 496 D
Anodenspannung . . . . .	260 <sup>1)</sup>	190 <sup>1)</sup>	270 <sup>1)</sup>
Spannung am 1. Gitter (Steuergitter) . . . . .	−2,5 <sup>1)</sup> *	−2,1 <sup>1)</sup> *	−15 <sup>1)</sup> *
„ „ 2. „ (Schirmgitter) . . . . .	70 <sup>2)</sup> 1)	85 <sup>1)</sup>	255 <sup>1)</sup>
„ an der Oszillator-Anode . . . . .	80 ÷ 160 <sup>3)</sup> 1)	—	—
Anodenstrom . . . . .	5,4 <sup>4)</sup>	2,1	30
Kathodenstrom . . . . .	13,4 <sup>4)</sup>	3	35
Schirmgitterstrom . . . . .	2 <sup>4)</sup>	0,9	5
Oszillator-Anodenstrom . . . . .	6		

<sup>1)</sup> Gemessen mit Instrument folgender Daten: Meßbereich 500 (bzw. 15) Volt, Widerstand 500 Ω pro Volt, Gesamtwiderstand 250 000 (bzw. 7500) Ohm    <sup>2)</sup> Spannung am 1. und 2. Gitter    <sup>3)</sup> Die Spannung beträgt: 115 Volt bei Kurzwellen, 145 Volt bei Mittelwellen, 160 Volt bei Langwellen, 80 Volt bei Tonabnehmer    <sup>4)</sup> Diese Werte gelten bei Schaltung auf Tonabnehmer

# Blaupunkt-Super 3 W 6

## I. ZF-Abgleich

491 kHz

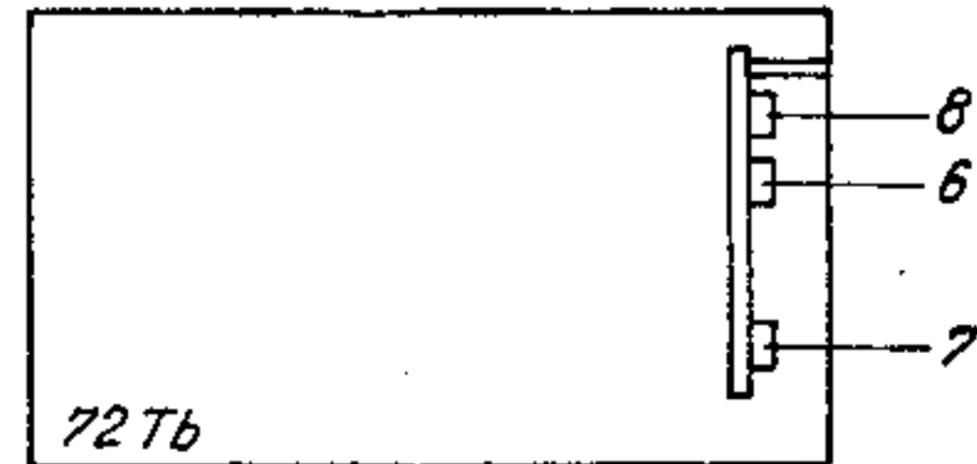
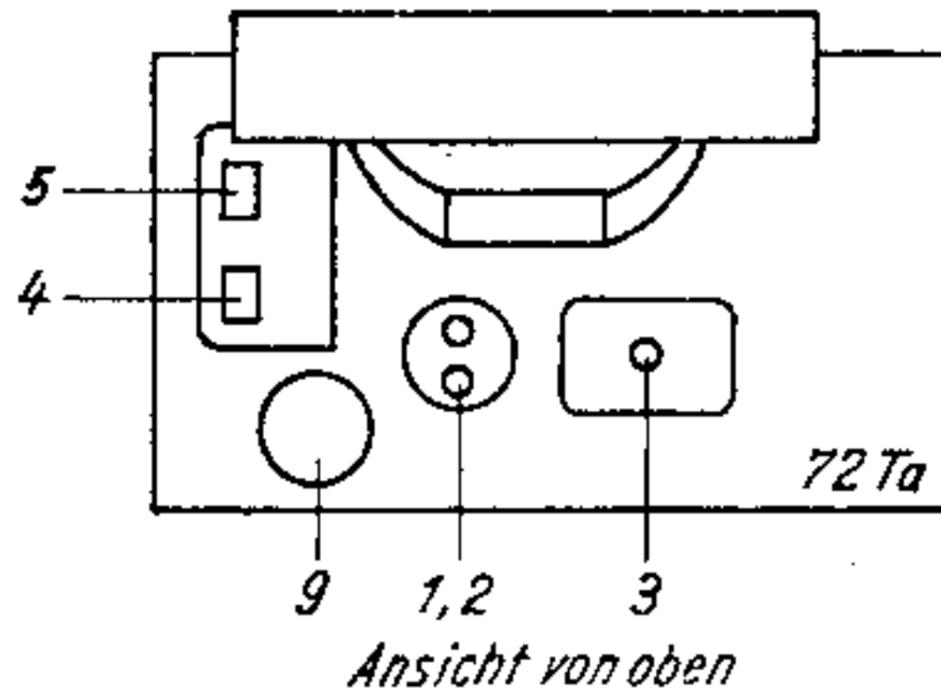
Sender an Gitter der Mischröhre legen

### Trimmer 1 und 2

bei ausgeschalteter Rck, also breitem Band, abstimmen und dann nicht mehr verändern

### Trimmer 3

bei eingeschalteter Rck abstimmen. Rck aber nur so weit anziehen, daß Schwingungseinsatz noch nicht erreicht ist



## II. MW-Abgleich

Nur C-Abgleich 545 und 1350 kHz

Kapazität von 200 cm zwischen Antenne und Erde einschalten

Trimmer in folgender Reihenfolge und bei den angegebenen Frequenzen einstellen: 4 bei 1350 kHz, 6 bei 545 kHz (abwechselnd 6 und Abstimmkondensator), nun Skalenzeiger korrigieren, dann 4 wieder auf 1350 kHz abstimmen und 5 bei 1350 kHz auf größte Empfindlichkeit, also größte Lautstärke, einstellen (Gleichlauf mit 4). Skalenzeiger auf Eichung prüfen!

## III. LW-Abgleich

Nur C-Abgleich 162 und 370 kHz

Versetzung des Skalenzeigers darf nicht mehr vorgenommen werden!

Trimmer in folgender Reihenfolge und bei den angegebenen Frequenzen einstellen: 7 bei 370 kHz (abwechselnd 7 und Abstimmkondensator), 8 bei 162 kHz (abwechselnd mit Abstimmkondensator)

## KW-Abgleich

L  
6 MHz

Verdrehen der Schnecke bei der KW-Spule 9

C  
15 MHz

Trimmer unter KW-Spule 9